

Was können Sie tun?

Wenn Sie unsere Bedenken teilen oder weitergehende Einwände haben, sollten Sie im Rahmen der Offenlage die Möglichkeit zur persönlichen Stellungnahme nutzen. Richten Sie diese schriftlich an folgende Anschriften. Post: **Oberbürgermeisterin Katja Dörner, Bundesstadt Bonn, 53103 Bonn**. E-Mail: katja.doerner@bonn.de

Achtung: Die Möglichkeit sich in das Verfahren mit Einwänden einzubringen, ist befristet. Da die Stadt Bonn den maßgeblichen Zeitraum für Einsprüche und Anregungen bei Drucklegung noch nicht festgelegt hatte, können wir Sie gerne informieren, sobald die Frist bekanntgegeben worden ist. Bitte teilen Sie uns hierfür Ihre Mailadresse an unsere Netzanschrift: bbb.fraktion@bonn.de mit.

Haben Sie Anregungen oder sonstige Anliegen?



Stellv. Fraktionsvorsitzender
und Stadtverordneter
Johannes Schott
Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Tel.: 0178-493 20 13

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de
Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn
Unabhängige Wählergemeinschaft

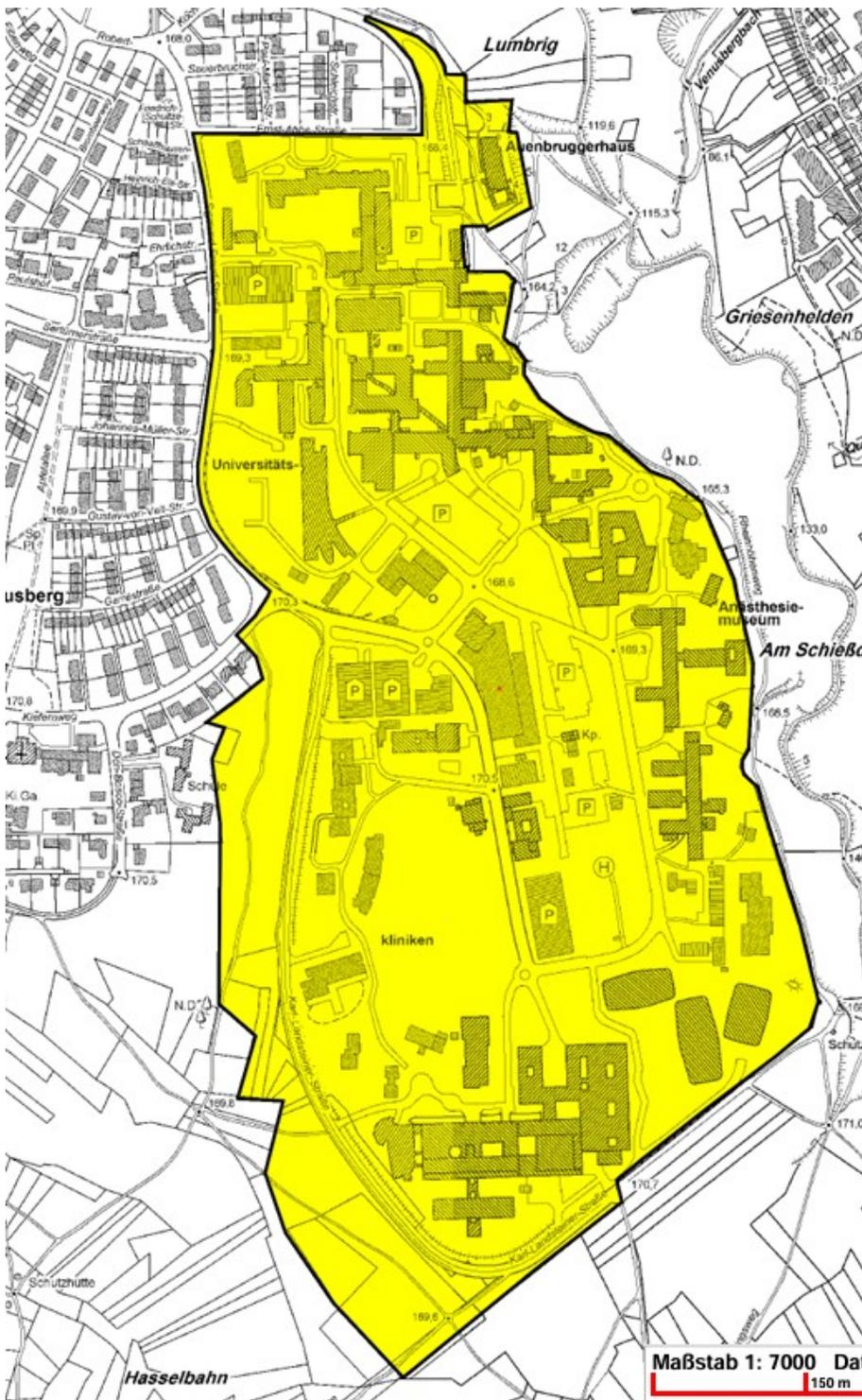
Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Neuer Bebauungsplan für das Universitätsklinikum (UKB)



Information zur Offenlage und Einladung zum BBB-Bürgergespräch:

Freitag, 11.04.2025, 17.00 Uhr
Jugendherberge Venusberg,
Haager Weg 42, 53127 Bonn



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auf Vorschlag von Oberbürgermeisterin Katja Dörner (Grüne) haben Grüne, SPD, Linke, Volt, CDU und FDP im Stadtrat am 20.03.2025 die Offenlage eines neuen Bebauungsplans für das gesamte Areal der Uniklinik Bonn (UKB) auf dem Venusberg beschlossen. „Ziel ist es, mit einer bauplanungsrechtlichen Grundlage zukunftsfähige Entwicklungsperspektiven zu bieten, um dynamische Anpassungen der Klinik an heutige Rahmenbedingungen gewährleisten zu können“, sagt die Stadt. Doch was steckt genau dahinter?

- Die **Baumassenzahl** soll von heute 2,0 auf 6,0 und damit auch die mögliche Bebaubarkeit des Areals des UKB **verdreifacht** werden.
- Die maximale **Bauhöhe** soll auf bis zu 43 Meter über dem bestehenden Erdboden (170 m ü.N.N.) **ansteigen**. Künftig werden also Klinikgebäude mit **9 bis 10 Geschossen** möglich sein.
- Bis zu **80% der Fläche** des Plangebietes soll **bebaut** werden dürfen. Regen kann auf den versiegelten Flächen nicht mehr versickern. Die in Beton gefasste Baumasse der Zusatzbauten wird sich im Sommer tagsüber stark aufheizen, nachts die gespeicherte Wärme an die Umgebung abgeben und zudem den Luftaustausch aus Richtung Wald behindern. Die örtliche **Hitzebelastung** wird erheblich **ansteigen**.
- Bei Ausweitung des Klinikums wird die Anzahl an Patienten (550.000 p.a.), Angehörigen und Mitarbeitern (heute ca. 9.500) und mit ihnen das **Verkehrsaufkommen** nochmals **stark ansteigen**. Die heute schon auf Grund mangelnder Infrastruktur prekären Verkehrsverhältnisse und die zugehörigen Lärmemissionen werden sich nochmals verschärfen.
- Im Bereich eines Daches, nördlich der Neurologie plant das UKB, künftig einen **zweiten Hubschrauberlandeplatz** zu errichten. Wird dies umgesetzt, steigt der **Fluglärm** über dem Venusberg an.

Die **BBB-Fraktion** erkennt nach wie vor die Bedeutung der Uniklinik für die Gesundheitsversorgung in Bonn an. Die nun vom Stadtrat beabsichtigten Expansionsmöglichkeiten, gehen dem BBB aber eindeutig zu weit. Gerne würden wir hierzu mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Meinung dazu hören. Daher laden wir Sie am

**Freitag, 11. April 2025, 17 Uhr,
Jugendherberge Bonn,
Haager Weg 42, 53127 Bonn**

zu einem Bürgergespräch ein.

Ihr

Bürger Bund Bonn

Fraktion im Rat der Stadt Bonn